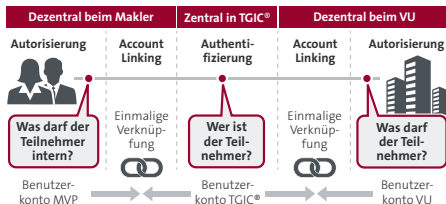


## So sieht der Ablauf künftig aus:

- › Makler melden sich an ihrem jeweiligen Maklerverwaltungsprogramm an und werden durch die TGIC® authentifiziert.
- › Makler können dann im Laufe eines Arbeitstages aus ihrem Verwaltungsprogramm auf die Daten aller angebotenen Versicherer zugreifen. Dies erfolgt ohne erneute Eingabe von Zugangsdaten (Single-Sign-On).
- › Voraussetzung dafür ist immer, dass sie über die entsprechende Berechtigung (Autorisierung) im jeweiligen Versicherer-System verfügen.
- › Beim erstmaligen Aufruf eines Versicherer-Services müssen sich Makler einmalig auch bei dem betreffenden Versicherer anmelden und das Benutzerkonto der TGIC® mit dem beim Versicherer verbinden (Account Linking).



### Gut zu wissen:

- › Die Kommunikationsinhalte werden weder über die TGIC® transportiert noch dort gespeichert. Der fachliche Datentransfer erfolgt direkt in einer Punkt-zu-Punkt-Verbindung zwischen Makler und Versicherer über das Internet.
- › Die Nutzung der TGIC® ist für Makler kostenfrei.

## Sechs Argumente mitzumachen:

1. Standardisierte Schnittstellen sind Basis für eine kostengünstige und effiziente Maklerkommunikation
2. Benutzerfreundlichkeit durch einheitliches Single-Sign-On
3. Aktuelle Informationen ermöglichen optimale Kundenbetreuung
4. Hohes Sicherheitsniveau im internetbasierten Datenaustausch
5. Investitionssicherheit durch Nutzung bewährter Verfahren
6. Vermeidung von Mehrfachinvestitionen für Versicherer und IT-Dienstleister

Wir starten 2016. Machen Sie mit!

Rückfragen an: [vertrieb@gdv.de](mailto:vertrieb@gdv.de)



**Gesamtverband der Deutschen Versicherungswirtschaft e.V.**

Wilhelmstraße 43 / 43 G, 10117 Berlin  
Postfach 08 02 64, 10002 Berlin

Tel. 030 / 20 20 - 50 00, Fax 030 / 20 20 - 60 00  
[info@gdv.de](mailto:info@gdv.de), [www.gdv.de](http://www.gdv.de)

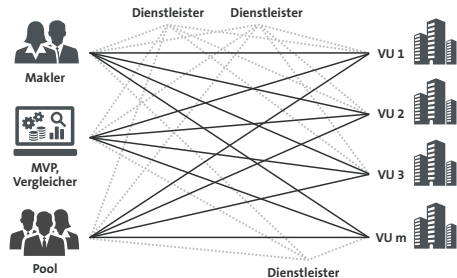
Gesamtverband der Deutschen Versicherungswirtschaft e.V.

**Sichere Kommunikation  
(TGIC®) über standardisierte  
Schnittstellen (BiPRO)**



## Kommunikation im Maklervertrieb

Der elektronische Datenaustausch zwischen Maklern und Versicherern ist komplex. Anders als im Ausschließlichkeitsvertrieb bestehen im Maklervertrieb vielfältige Kommunikationsbeziehungen.



Die einzelnen Maklerextranets der Versicherer bieten in der Regel eine komfortable Bedienung und nützliche Funktionen. Aber die vielen, unterschiedlichen Einzellösungen führen zu einer enormen Komplexität für die Makler.

Für die Betreuung eines Kunden, der beispielsweise bei fünf Versicherern Verträge hat, muss ein Makler fünf Extranets ansteuern: jedes mit einer anderen Menüführung und mit unterschiedlichen Zugangsdaten und -verfahren. Dies ist in der Praxis so umständlich, dass ein wesentlicher Teil der Kommunikation zwischen Maklern und Versicherern nach wie vor via E-Mail, Fax, Brief oder Telefon erfolgt. Ideal wäre, wenn dem Makler aktuelle Informationen zu Kunden und Verträgen automatisch in seinem System vorlägen.

Hier setzt das Projekt Maklerkommunikation an.

## Das Projekt Maklerkommunikation (MKK)

Ziel des Projektes ist eine standardisierte, elektronische Kommunikation zwischen Maklern und Versicherern. Dabei erfolgt der Datenaustausch zwischen Maklern und Versicherern weitestgehend im Hintergrund, sodass die Makler alle relevanten Kunden- und Vertragsdaten schnell und bequem in ihrem jeweiligen Maklerverwaltungsprogramm vorfinden.

Um dies zu erreichen, wird auf Bewährtem aufgesetzt:

1. der TGIC® als sichere, technische Infrastruktur,
2. den von Versicherern, Vermittlern und Dienstleistern gemeinsam entwickelten BiPRO-Normen.



### Gut zu wissen:

- › **TGIC®** steht für Trusted German Insurance Cloud und ist eine Weiterentwicklung des bewährten GDV-Branchennetzes. Über die TGIC® können Prozesse zwischen Versicherern und ihren Geschäftspartnern auf Basis von Internet-Technologien effizient und sicher abgewickelt werden. Eine Kernkomponente der TGIC® ist das Insurance Trust Center (ITC). Dieses wird zur zentralen Authentifizierung der Kommunikationspartner genutzt.
- › **BiPRO-Normen** beschreiben allgemeingültig elektronische Prozessabläufe zur Übertragung von fachlichen Daten und Dokumenten zwischen ungebundenen Vermittlern und Versicherern.

## Die künftige Kommunikation



### Voraussetzungen:

- › Makler registrieren sich einmalig in der TGIC®.
- › Versicherer stellen fachliche Webservices für Makler auf Basis von BiPRO-Normen bereit und registrieren diese ebenfalls in der TGIC®.
- › Hersteller von Maklerverwaltungsprogrammen binden die fachlichen Webservices der Versicherer in ihre Software ein.



### Expertenwissen:

- › Im ersten Schritt liegt der Fokus auf Services für den Daten- und Dokumententransfer sowie der Navigation in die Extranets der Versicherer (BiN 430 und BiN 440).
- › Perspektivisch werden weitere Services folgen.
- › Es gilt das Motto: „Breite (im Sinne von „viele Unternehmen“) vor Tiefe (im Sinne von „viele Normen“)!“